

vsao Journal

Das Journal des Verbandes Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte

System

Gesellschaft, Gesundheit,
Gekrabbel

Seite 28

Politik

Zwei Initiativen auf
dem Prüfstand

Seite 6

Psychoanaleptika

Off-Label-Einsatz in der
Palliativmedizin

Seite 45

Zecken

Die selteneren
Infektionen

Seite 48



Neues aus den Sektionen



Basel

Mitgliederversammlung VSAO Basel – Save the Date

Der VSAO Basel hält seine Mitgliederversammlung dieses Jahr im Rahmen einer sehr interessanten Ausstellung ab. Am Mittwoch, 29. Mai 2024, besuchen wir gemeinsam die Ausstellung «The End of Aging». Kontrovers und kreativ beleuchtet Michael Schindhelm in der Kulturstiftung Basel H. Geiger (KBH.G) die Frage nach der möglichen Verlängerung des Lebens. Das Thema der Unsterblichkeit beschäftigt die Menschheit von jeher. Fortschritte in Medizin und Biotechnologie lassen die Lebenserwartung stetig steigen, doch was bedeutet dies für die Gesellschaft? Michael Schindhelm, studierter Quantenchemiker und renommierter Kulturmanager, Autor und Filmemacher, untersucht diese Fragen in einer interdisziplinären, multi-medialen Ausstellung. Für «The End of Aging» verwandeln sich die Räume der KBH.G in ein verlassenes Spital. Video-

und Audioarbeiten konfrontieren die Besucherinnen und Besucher mit fiktiven, alterslosen Personen, die ihren Zustand beschreiben. In den Kurzfilmen wirken unter anderem Tabitha Frehner, Urs Baur alias Black Tiger, Graham Valentine, Jürg Kienberger und die Kinderschauspielerin Hana Motokura mit. Bekannte Forscherinnen und Forscher wie der Nobelpreisträger Venki Ramakrishnan oder Fiona Marshall, President of Biomedical Research bei Novartis, berichten über den aktuellen Stand der Forschung zur Verlängerung des Lebens und beschreiben, wie die weitere Entwicklung aussehen könnte.

Nach dem Besuch der Ausstellung findet die Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten des Biozentrums in Basel statt. Bei einem Apéro riche haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutauschen und den Abend in einem geselligen Rahmen ausklingen zu lassen.

Jenny Settembrini, Leiterin Kommunikation VSAO Basel



Bern

Mitgliederversammlung 2024 des VSAO Bern

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 des VSAO Bern

Donnerstag, 25. April 2024, Progr Bern (Aula), Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

Programm

Ab 18.30 Uhr: kleiner Apéro
19.00 Uhr: Mitgliederversammlung mit Michael Frei, Spoken Word Artist
20.30 Uhr: Nachtessen und Tombola

Traktanden

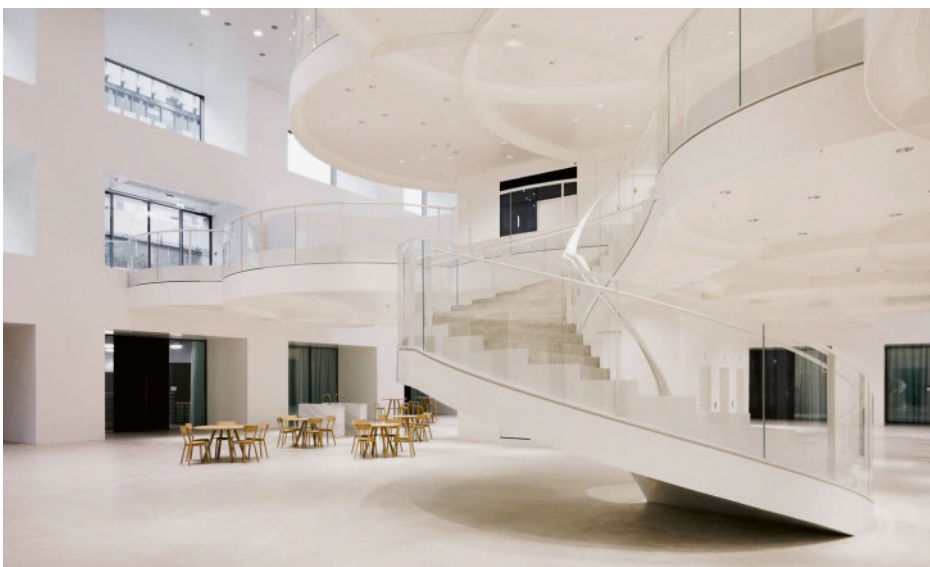
1. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023
2. Jahresrückblick 2023 des Präsidiums*
3. Jahresrechnung 2023
4. Budget 2024
5. Mitgliederbeiträge 2025
6. Neustrukturierung VSAO Bern und Bildung von Ressorts
7. Wahlen (Präsidium, Vorstand)
8. Lohnverhandlungen 2024
9. 42+4-Stunden-Woche im Kanton Bern
10. Fragen und Diskussion

Melden Sie sich bis zum 18. April 2024 online auf www.vsao-bern.ch an.

* Der Jahresbericht ist auf Deutsch und Französisch auf der Website aufgeschaltet.

Bitte für die Tombola-Lose Bargeld mitnehmen.

Wir werden an der Mitgliederversammlung über die Neustrukturierung des VSAO Bern und vor allem über die Bildung von thematischen Ressorts informieren. Im letzten Jahr haben wir uns intensiv mit unserer Arbeit und mit den Schwerpunkten, die wir setzen wollen, auseinandergesetzt. Wir möchten nun in



Der VSAO Basel veranstaltet seine Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten des Biozentrums in Basel.

den folgenden Bereichen Ressorts bilden: Arbeitsbedingungen (unter anderem Entlohnung, Gesamtarbeitsvertrag, Dienstplanung, 42+4-Stunden-Woche), Kommissionen/Fakultät, Gleichstellung, Politik, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, Planetary Health, Spitalverantwortliche und Weiterbildung. Damit soll unser Engagement intensiviert werden und gezielter erfolgen. Wir freuen uns über Mitwirkende. Interessierte, die nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, dürfen sich sehr gerne vorgängig bei Janine Junker (junker@vsao-bern.ch) melden.

Dienstplanworkshop VSao Bern – erster Vertiefungsworkshop

«Wie erstelle ich einen guten Dienstplan unter Berücksichtigung von Freiwünschen, Kontinuität und Weiterbildung?»

2. Mai 2024, 18.30–21 Uhr, Bollwerk 10, Bern, mit Verpflegung

Mit Noëmi Allemann, Dienstplanberaterin vsao und Oberärztin an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde am Insspital in Bern, und Thierry Herrmann, Oberarzt auf der Inneren Medizin am Spital Emmental in Burgdorf sowie Planungsverantwortlicher für die Assistenzärztinnen und -ärzte.

Nach einer kurzen Zusammenfassung der wichtigsten Punkte im Arbeitsgesetz geht es um die konkrete Erstellung eines Dienstplans am Beispiel Burgdorf, ergänzt mit Erfahrungen aus der Universitätsklinik für Frauenheilkunde. Daneben werden Planungstools vorgestellt, und es gibt ein Zeitfenster für individuelle Fragen.

Eine vorgängige Teilnahme am Grundlagenworkshop ist ideal, aber nicht zwingende Voraussetzung.

Anmeldungen sind ab sofort unter www.vsao-bern.ch möglich.

Lohnverhandlungen 2024

Die Lohnverhandlungen 2024 im Rahmen des Gesamtarbeitsvertrages Berner Spitäler und Kliniken konnten nach intensiven und sehr herausfordernden Verhandlungen mit allen Betrieben abgeschlossen werden. Die Inselgruppe AG setzt Lohnanpassungen von 2 Prozent um, und die regionalen Spitalzentren und psychiatrischen Kliniken solche von 1,85 Prozent. Der generelle Anteil der Lohnanpassungen wurde mit beiden Verhandlungspartnern (Inselgruppe AG / Regionale Spitalzentren und Psychiatrische Kliniken) gleich festgelegt.



Der VSao Bern führte im Rahmen des Gesamtarbeitsvertrages Berner Spitäler und Kliniken intensive und herausfordernde Lohnverhandlungen, die nun abgeschlossen werden konnten.

Ab dem 1. April 2024 erhalten Mitarbeitende mit einem Jahreslohn von bis zu CHF 80 000 pro Jahr (bei einem Beschäftigungsgrad von 100 Prozent) eine Lohnerhöhung von CHF 75.– pro Monat bzw. CHF 975.– pro Jahr. Mitarbeitende mit einem Jahreslohn von über CHF 80 000.– bis CHF 100 000.– (bei einem Beschäftigungsgrad 100 Prozent) erhalten eine Lohnerhöhung von CHF 50.– pro Monat bzw. CHF 650.– pro Jahr. Mitarbeitende mit einem Jahreslohn von über CHF 100 000.– erhalten keine generelle Lohnanpassung.

Die Verhandlungen wurden vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Notlage im Spitalwesen hart geführt und waren für alle Beteiligten sehr schwierig. Weil die tieferen Einkommen durch die Teuerung stärker belastet sind, haben wir den genannten Einkommensgrenzen schliesslich so zugestimmt. Wir sind uns bewusst, dass das Ergebnis ohne generelle Lohnerhöhung für alle – unter anderem für unsere Mitglieder – eine Reallohnsenkung bedeutet und dass dies keine zufriedenstellende Situation darstellt.

Die Herausforderungen im Gesundheitswesen, insbesondere die nicht kostendeckenden Tarife und die fehlende Unterstützung durch die Politik, schränken die Verhandlungsspielräume stark ein. Die negativen Jahresrechnungen 2023 und die unausgeglichene Budgets 2024 der Betriebe sind besorgniserregend. Gerade in Anbetracht des zunehmenden Fachkräftemangels müssen von der Politik Lösungsansätze geschaffen werden, wie die Spitäler finanziell entlastet werden können. Wir als Personalverbände werden uns hierfür weiterhin starkmachen, sind dabei aber auch auf die Unterstützung des Personals angewiesen.

Die detaillierten Ergebnisse der Verhandlungen sind auf unserer Website zu finden.

Janine Junker, Geschäftsführerin VSao Bern